

Beilage zu Nr. 183. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 8. August 1858.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am 9. August c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Vorlage wegen des Reinigens der Schornsteine in städtischen Gebäuden.
- 2) Etat der Ehrlich'schen Stiftung pro 1859.
- 3) 2 Anträge wegen Bewilligung von Grundentschädigungen.
- 4) Bewilligung von 276 *fl.* zu Feuerlöschgeräthschaften.
- 5) Vorlage wegen des Bürgersteigs vor dem Postgebäude.
- 6) Verlegung des Brunnens in der Wallstraße.
- 7) Besetzung einer Stelle im Siechenhause.
- 8) Anträge in Bezug auf den Schul-Etat pro 1859.

Der II. Vorsteher der Stadtverordneten Stengel.

Bekanntmachung.

Die Gaslaternen werden im August an den Tagen vom 9. bis 17. um 9 Uhr, vom 27. bis 31. dagegen bereits um 8 Uhr angezündet werden und am 9. bis 17. bis 10 Uhr sämtlich, von da ab mit 262 Nachflammen bis 12 Uhr Nachts, am 27. bis incl. 29. bis 9, und am 30. und 31. August bis 10 Uhr Abends brennen.

Halle, den 3. August 1858.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die in den Monaten Januar, Februar, März, April, Mai und Juni 1857 beim städtischen Leih-Amte niedergelegten, nunmehr verfallenen Pfänder sollen im Auktions-Local des Leih-Amtes

am 20. September c. Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die vorherige Einlösung resp. Erneuerung dieser Pfänder ist bis höchstens den 11. September c. zu bewirken.

Halle, den 13. Juli 1858.

Der Magistrat.

Auction.

Montag den 9. d. M. Nachm. 2 U. versteigere ich gr. Berlin Nr. 14 Sopha's, Kleider- u. a. Schränke, Küchen- u. Bücherregale, Spiegel, Tische, Rohrstühle, Bettstellen, 1 Schreibsecretair, 1 Servante, 1 Damenschreibtisch, 1 Commode u. v. nützl. Hausgeräte.

Zu jeder beliebigen Stunde nehme ich noch Sachen in Empfang. Zur Ansicht der Gegenstände ist mein Local täglich Abends von 6 bis 7 Uhr geöffnet.

Hoppe, Auct.-Commiff. und ger. Tagator.

Gummi-Schuhe.

Von den beliebten Harburger Gummi-schuhen empfang ich wieder großes Lager und empfehle ich dieses reelle und dauerhafte Fabrikat zu folgenden billigen Preisen:

Herren-Schuhe, à Paar 1 Thlr.

Damen-Schuhe, = 22¹/₂ Sgr.

Knaben-Schuhe, = 25 =

Kinder-Schuhe, = 15 =

Wiederverkäufer erhalten ansehnlichen Rabatt.

A. R. Korn,

Halle a/S., gr. Ulrichsstr. 4.

Ausverkauf.

Da mein Laden rother Thurm-Anbau Nr. 10 im April 1859 pachtlos wird, so will ich meine sämtlichen Waaren, als: **Tuche**, **Buckskins**, halbwoollene und baumwollene **Hock-** und **Hosentoffe**, **Piqué**, wollene und seidene **Westentoffe**, und ebenso mein Lager fertiger **Herren-Garderobe** zu bedeutend billigen Preisen verkaufen.

Halle. C. Goldschmidt, Thurmanbau.

Hunde-Halsbänder und zweckmäßige **Kopfpel-** oder **Hagleinen** von **Manilla-Hanf**, überstrickte **Jagd-** und **Manöver-Flaschen** fertigt billigst **Max Lampe**, Mühlgasse 8.

Auch wird daselbst ein Webstuhl zu kaufen gef.

Den 31. August

Ziehung des Großherzogl. Badischen Eisenbahn-Anlehens v. J. 1845.

Die Hauptgewinne desselben sind 14mal fl. 50,000, 54mal fl. 40,000, 12mal fl. 35,000, 23mal fl. 15,000, 55mal fl. 10,000, 40mal fl. 5000, 58mal fl. 4000, 366mal fl. 2000, 1944mal fl. 1000, 1770mal fl. 250.

Der geringste Preis, den **mindestens** jedes Obligations-Loos erzielen muß, ist fl. 45 oder Thlr. 25. 21 Sgr. Pr. Cour.

Obligations-Loose, deren Verkauf überall gesetzlich erlaubt ist, erlassen wir zum Tages-Cours, nehmen aber solche auf Verlangen sofort nach genannter Ziehung weniger Thlr. 2 Pr. Cour. oder ²⁴fl. 3. 30 Kr. wieder zurück.

Es haben daher auch unsere resp. Abnehmer, welche jetzt schon gesonnen sind, uns ihre Obligations-Loose nach erwähnter Ziehung wieder zu erlassen, anstatt des vollen Betrags nur den Unterschied des An- und Verkaufspreises von fl. 3. 30 Kr. oder Thlr. 2 Pr. Cour. für jedes zu verlangende Obligations-Loos einzusenden. (NB. Bei Uebnahme von 13 Obligations-Loosen sind nur fl. 42 oder Thlr. 24 Pr. Cour. zu zahlen, gegen Einsendung von fl. 87. 30 Kr. oder Thlr. 50 Pr. Cour. werden dagegen 30 Obligations-Loose überlassen.)

Ziehungslisten sofort franco nach der Ziehung.

Stirn & Greim,

Staats-Effekten-Handlung in Frankfurt a. M.

Kirschsaft,

täglich frisch von der Presse weg, bei
Sichler & Börsch.

Da ich ein Quantum weiße und blaue frühzeitige Kartoffeln von Halberstadt erhalten habe, bin ich im Stande, die Meze mit 2 Sgr., in Scheffeln noch billiger, zu verkaufen Strohhof, Herrenstraße Nr. 18.
M. Holzmacher.

Kartoffeln,

die Meze 2 Sgr., in der Deconomie Klausthorstr. 18.

Weizensaft, hell und süß, bestes Choccoladenpulver empfiehlt

Gustav Niemeier, a. d. Moriskirche 5.

Durch vortheilhaften Einkauf

verkaufe ich von heute frisches gutes Rindfleisch, a U. 2 Sgr. 6 S., 15 U. für 1 Th., Rittergasse 3.

Ganz trockne eschene, rothbuchene, pappelne Bohlen und Bretter sind zu verkaufen

Steinweg Nr. 15.

Gute Federbetten und ein Sopha sind billig zu verkaufen Promenade Nr. 15 im Hofe.

Zwei neue Kleiderschränke verkauft
große Steinstraße Nr. 31.

1 einsp. Kollwagen steht zu verkaufen Neustadt 7.

Wieder neue Kartoffeln, a Meze 2¹/₂ Sgr.
Gottesackergrasse Nr. 4.

Bier Stück birkenne dauerhafte Kommoden und 2 Kleidersekretaire sind billig zu verkaufen
große Brauhausgasse Nr. 14.

Es stehen zwei fette Schweine zu verkaufen
Glauch, Schützengasse Nr. 6.

Ein junger Affenpinscher ist zu verkaufen. Zu erfragen bei **Stude**, Leipziger Straße Nr. 95.

Sommergetraide zum Mähen wird noch angenommen kleiner Schlamm Nr. 8.

Schutt kann wieder abgel. werden Jägerplatz.

Etablissements - Anzeige.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich hierselbst als Maler, Lackirer und Firmaschreiber etablirt habe und bitte ein geehrtes Publikum, bei vorkommenden Fällen mich gütigst beachten zu wollen. Es wird mein stetes Bestreben sein, gute Arbeit zu liefern und möglichst billige Preise zu stellen.

Halle, den 7. August 1858.

Gustav Mänecké, Maler und Lackirer,
große Steinstraße Nr. 60.



Großer Schlamm Nr. 15 ist schon eine große Auswahl von **Damenjacketen** fertig in verschiedener Qualität und Größe, zu dem Preise von 15 *Sgr.* an bis zu 4 *Rthl.*
Der bekannte billige Schneidermeister und Handelsmann **Schuhl.**



Lager von **Rechnungen, Nota's, Quittungen, Anweisungen, Wechsel, Vollmachten, Frachtbriefe, Wein-, Waaren- und Haaröl-Stiquetten, Laufkarten, Gevatterbriefe, Schreibebücher, billigt bei**
L. Rosenberg, Steindruckerei, kleine Steinstraße Nr. 4.

100, 200 und 300 Thlr. sind auszuleihen bei **Nicolai, Rittergasse Nr. 2.**

Geübte Schneiderinnen finden dauernde Beschäftigung **Schmeerstraße Nr. 17, 1 Tr.**

Mädchen zur Schneiderarbeit, Schnürleibsnähen und Weißnähen können fortwährend Beschäftigung finden. Wer es nicht kann, kann es lernen
große Ulrichsstraße Nr. 37.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht, welche in der Küche nicht unerfahren ist und mit Kindern gut umgehen kann. Näheres
kleine Ulrichsstraße Nr. 29.

Drei Stuben, 3 Kammern nebst Küche und Speisekammer, Mitgebrauch des Waschhauses etc. sind sogleich zu vermieten und 1. October zu beziehen **Barfüßerstraße Nr. 16.**

Ein sehr schöner **Pferdestall zu 4 Pferden** nebst **Wagenremise** und **Kutscherstube** neben dem Stall, sowie **Stroh- und Heuboden** ist zu vermieten
Halle a/S., große Ulrichsstraße Nr. 4.

Zwei freundliche Stuben, vorn heraus, sind zu vermieten und sofort oder zum 1. September zu beziehen bei **M. Jüdel,**
Magdeburger Chaussee Nr. 17, 1 Treppe.

Ein freundlich möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn sofort zu vermieten. Näheres
Zapfenstraße Nr. 11.

Anständige Schlafstellen gr. **Klausstraße Nr. 13.**

Eine Schlafstelle offen **Geiststraße Nr. 19.**

Eine Schlafstelle **Bauhof Nr. 5, 1 Treppe.**

Auf dem Wege von Trotha nach dem Seebeener Park oder in demselben ist ein einfach goldenes Medaillon verloren worden. Gegen angemessene Belohnung abzugeben auf der Pfarre zu Trotha.

Um Rückgabe einer am Mittwoch in Diemitz vertauschten schwarzen Atlas-Mantille mit Noirée-Besatz wird dringend gebeten kl. Schlamm Nr. 13.

Eine Bibel verl. mit dem Namen **Rosalie Ohnstedt.** Abzugeben gegen Bel. **Geiststraße 55.**

Warnung.

Seit einiger Zeit hat das unerlaubte Fischen und namentlich das Angeln in der Saale so überhand genommen, daß wir die schon früher dieserhalb erlassenen Verbote hiermit in Erinnerung bringen, mit der Verwarnung, daß Jeder, der in Folge sich dabei betreffen läßt, nach Umständen gepfändet und zur weitem gesetzlichen Bestrafung angezeigt werden wird. **Die Salzwirkerbrüderschaft.**

Solaröl! Gaslicht ähnlich! Gratuliren, College! dadurch ein Geschäft.

Rosenthal.

Sonntag den 8. August **Concert.** Anfang 4 Uhr.

Zachmunds Garten.

Montag den 9. August **Concert.** Zum Schluß: Zapfenstreich, Illumination und Brillant-Feuer.
Anfang 7 Uhr.

Maile.

Sonntag den 8. **Concert.** **C. Zehmann.**
Zu diesem Concert ladet ergebenst ein **W. Bügler.**

Cremitage.

Zum Sonntag **Tanzmusik** bei **D. Panse.**

Trotha.

Sonntag ladet zum **Concert** und frischen Kuchen freundlichst ein **Ed. Knoblauch.**

Sein Lager feinsten Glacé- und Waschleder-
Handschuh eigener Fabrik empfiehlt
Hermann Pfug, Leipziger Straße Nr. 95.

Paradies.

Sonntag den 8. August

Grosses Vocal- u. Instrumental-Concert,
ausgeführt von der Männerliedertafel und
dem Halleschen Stadt-Orchester.

Entrée Damen 1 $\frac{1}{4}$ Sgr., Herren 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand der Männerliedertafel.

Fürstenthal.

Montag den 9. August

Großes Extra-Concert
vom Halleschen Stadt-Orchester und dem
Musikchore des 4. Artillerie-Regiments.

Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Anfang 7 Uhr. **C. John**, Stadtmusikdirector.

Tivoli-Theater zur Weintraube.

Sonntag den 8. August:

Der Plazregen als Cheprocurator,
Lustspiel in 2 Akten von Raupach.

Hierauf:

33 Minuten in Gröneberg,

Posse in 1 Akt von Holtei.

Kasseneröffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Zu zahlreich gutigem Besuch laden ergebenst ein
die Mitglieder.

Dank. Für die von so vielen Seiten bewiesene herzliche Liebe und Theilnahme am Begräbnistage meines guten Mannes des Pförtners **J. C. Mahler**, sowie für die reiche Verzierung seines Sarges mit Blumen und Kränzen und die Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sage ich mit tiefgerührtem Herzen meinen innigsten Dank. Auch fühle ich mich gedrungen, Herrn Sanitätsrath **Dr. Herzberg** für die vielen Bemühungen und freundliche Behandlung während seiner Krankheit hiermit öffentlich meinen herzlichsten Dank zu sagen. Möge Gott Alle dafür lohnen.

Halle, den 6. August 1858.

Wittwe **Auguste Mahler.**

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

A. Magdeburger Bahnhof:

I. Nach **Leipzig.** Abfahrt: 6 u. 15 M. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 11 u. 8 M. Vorm. Sg. — 11 u. 15 M. Vorm. Gg. — 1 u. 5 M. Nachm. — 4 u. 55 M. Nachm. (hat in Cöthen Anschluß von Berlin.) — 7 u. 10 M. Abds. Gg. — 8 u. 45 M. Abds. Sg. — 10 u. 48 M. Abds. Ankunft: 3 u. 50 M. Morg. Sg. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 5 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 45 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M. Abds. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

II. Nach **Magdeburg.** Abfahrt: 7 Uhr 45 Min. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 9 u. 40 M. Vorm. (geht nur bis Cöthen und hat dort Anschluß nach Berlin.) — 12 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 45 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Cöthen.) — 10 u. 50 M. Abds. Ankunft: 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Cöthen übernachtet.) — 7 u. 36 M. Vorm. — 11 u. 15 M. Vorm. Gg. — 1 u. 25 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. Gg. — 8 u. 45 M. Abds. Sg. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit Sg. bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit Gg. bezeichneten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Westerhüfen, Wulffen, Gr. Weisandt, Nienberg und Gröbers an. Die Schnellzüge haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwischen Halle und Magdeburg nur bei Cöthen, der Saale und Schönebeck, von Magdeburg nach Halle aber nur bei Cöthen an. Alle übrigen unbeschrifteten Züge sind Personenzüge.

III. Nach **Berlin.** Abfahrt: 3 u. 50 M. Morg. — 9 u. 40 M. Vorm. — 5 u. 55 M. Nachm. Ankunft: 11 u. 8 M. Vorm. — 4 u. 55 M. Nachm. — 10 u. 48 M. Abds. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

B. Thüringer Bahnhof:

I. Nach **Erfurt.** Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. Ankunft: 3 u. 40 M. Morg. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Nachm. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

II. Nach **Eisenach.** Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. Ankunft: 3 u. 40 M. Morg. Sg. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Abds. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

III. Nach **Frankfurt a./M.** Abfahrt: 8 Uhr 5 Min. Vorm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. Ankunft: 3 u. 40 M. Vorm. Sg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds.

IV. Nach **Leipzig.** Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. Ankunft: 3 u. 40 M. Morg. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Nachm. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

Gg. bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, Sg. Schnellzug; die unbeschrifteten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnellzüge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und erster Wagenklasse, halten bei Sulza, Bieselbach, Dietendorf, Frötkelst und Seckelshausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis mit Ausnahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.